

Brömel Gedenkturnier - 2005



Roland Katz als Pokalverteidiger konnte wegen Urlaub nicht das Unterfangen angehen, den Pokal ein drittes Mal in Folge zu erringen. Überhaupt war es gerade aus Urlaubsgründen ziemlich schwierig, gute Blitzspieler nach Stadtilm zu delegieren.

Hier an dieser Stelle den Stadtilmern ein riesiges Lob für die Organisation der beiden Turniertage.

Am Einzelblitz nahmen vom SK Michael Thom, Steffen und Wolfgang Vogel sowie Manfred Riechert teil.

Michael Thom konnte sich aus den vier Vorgruppen zu je 12 Spielern für das A - Finale qualifizieren und wurde dort guter Sechster. Sieger wurde Thomas Hänsel (2268) von Empor Erfurt, der aufgrund des Erfolges im direkten Vergleich den punktgleichen Simon Spreng (2211) aus Löberitz auf Platz zwei verwies. Dritter wurde Richard Brömel (2140), der bei der Oberligamannschaft vom SV Schott Jenaer Glas seine Punktspiele bestreitet. Steffen Vogel im B - Finale nur Neunter, während für Wolfgang Vogel das Erreichen des B - Finales ein schöner Erfolg war. Manfred Riechert kam wieder nur in das C - Finale und wurde dort auch nur Sechster.

Am Sonnabend Abend gab es wieder ein leckeres Spanferkel. Gott sei Dank, dass das Wetter mitspielte.



Pl.	Name	Verein	Pkt.
1	Hänsel, Thomas	Empor Erfurt	9,5
2	Spreng, Simon	SG 1871 Löberitz	9,5
3	Brömel, Richard	SV Schott Jenaer Glas	8,5
4	Matthias Buring	SG Arnstadt/Stadtilm	7,5
5	Baum, Bernd	SG Geschwenda	6,5
6	Thom, Michael	SK Dessau 93	5,0

Am Sonntag traten dann dreizehn Vierermannschaften an um den erstmalig auszuspielenden Wanderpokal zu gewinnen. Fünfzehn Minuten Bedenkzeit und sieben Runden Schweizer System waren die Turniergrundlagen. Äußerst ungünstig die ungerade Starterzahl. Die spielfreien Mannschaften erhielten zwei Team- und vier Brettunkte. Die am Ende auf Platz drei liegende Mannschaft hatte in der ersten Runde das Freilos. Der SK startete mit zwei Mannschaften. Die Erste war mehr aus Tradition zusammengekommen. Die ehemaligen SK Spieler Simon Spreng und Thoralf Rensch starteten mit Steffen Vogel und dem Weimaraner Kunath. Der vierte Platz, der erspielt wurde, war etwas enttäuschend. Die wertzahlenmäßig stärkste Mannschaft sollte doch wenigsten unter den ersten Drei einkommen.

Die Zweite beendete das Turnier als Vorletzter. Michael Thom, Holger Spangenberg, Manfred Riechert und Wolfgang Vogel hatten ähnlich der Ersten zu viele leichtfertigen Punktverluste hinnehmen müssen. Platz fünf bis sechs war eigentlich anvisiert.

Im nächsten Jahr werden wir uns sicher wieder etwas stärker präsentieren.

Pl.	Verein		Pkt.
1	SG Arnstadt/Stadtilm I	12	19,5
2	THSV 1886 Geschwenda	11	20,5
3	Die Legionäre (Arnstadt/Stadtilm)	10	19,0
4	SK Dessau 93	10	18,0
5	SG Arnstadt/Stadtilm II	8	16,0
6	ZSG GW Waltershausen	8	15,0